

Gemäß der Grundsatzklärung unserer Periodika, sieht es das „Jahrbuch der ungarischen Germanistik“ als seine Aufgabe, die germanistische Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft sowie die Didaktik von Deutsch als Fremdsprache mit ihrem jeweiligen spezifischen fachlichen Selbstverständnis in Zentral- und Südosteuropa aufeinander zu beziehen und eine Bestandsaufnahme der Entwicklungen der Germanistik in Ungarn zu bieten. Den letztgenannten Aspekt – die Bestandsaufnahme – wollen wir mithilfe des folgenden Kapitels erweitern, in dem wissenschaftliche Arbeiten von Studierenden aus dem Bereich „Germanistik“ veröffentlicht werden, die bei der 37. Ausgabe der Nationalen Wissenschaftlichen Studentenkonzferenz („37. Országos Tudományos Diákköri Konferencia“, OTDK) in der Sektion „Geisteswissenschaften“ mit einem Preis ausgezeichnet wurden. Auf diese Weise möchte das „Jahrbuch der ungarischen Germanistik“ einen Beitrag zur Unterstützung und Bekanntmachung der wissenschaftlichen Tätigkeit von zukünftigen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern leisten. Bei den studentischen Arbeiten wurde von dem sonst gewöhnlichen Peer-Review-Verfahren abgesehen. Als Orientierung bei der Auswahl dienten sowohl die Gutachten der, für den Wettbewerb eingereichten, schriftlichen Arbeiten, als auch die Bewertungen der Jury bei der mündlichen Präsentation. Der Dank der Redaktion und des Herausgebers gilt den VerfasserInnen der Beiträge und im selben Maße deren wissenschaftlichen BetreuerInnen.